

Juli 2012

Aufsteigen, Füße still halten

Motorradtour für Menschen mit und ohne Behinderung / Pause in Westen

WESTEN/KIRCHLINTELN » Bereits vor vier Jahren hatte der Rotenburger Leonhard Park die Idee, gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen eine Motorradtour für Menschen mit und ohne Behinderung zu organisieren, die einmal jährlich stattfinden sollte. Im vorigen Jahr war es dann endlich soweit und die erste Tour wurde gleich zu einem vollen Erfolg. Klar, dass jetzt eine Neuauflage her musste.

„Der Aufwand ist groß, aber er lohnt sich“, so Leonhard Park, der auch in diesem Jahr die ehrenamtliche Leitung des Projektes inne hatte, das über den Freizeit- und Bildungsbereich der Rotenburger Werke angeboten wird.

Zum Eingewöhnen starten die Menschen mit Behinderung zur Probe auf Quads oder Can-Am-Spyders. „Die Aufregung ist groß vor den Probefahrten, aber alle Teilnehmenden kommen mit großer Begeisterung zurück“, sagt Barbara Brockmann aus dem Organisationsteam. Und schon bald würden die meisten auf einer Solomaschine mitfahren.

So gab ein Bewohner der Werke, Aytac Atalay, der bereits an der ersten Bikertour teilgenommen hatte, den Neulingen den gutem Ratschlag: „Das ist ganz einfach: Du musst nur draufsteigen und die Füße stillhalten.“

Auch in diesem Jahr stellen wieder viele Freiwillige sich und ihr Motorrad zur Verfügung. „Das Tolle an



Die Organisatoren und die Motorradfahrer mit und ohne Behinderung genießen eine Pause.

der Sache ist, dass wir gemeinsam mit Menschen mit Behinderung fahren. Das macht einfach Spaß“, sagt beispielsweise Birgit Schön-Funck.

Die passende Motorradbekleidung wird zum Teil aus dem Fundus der Rotenburger Werke gestellt und das, was noch fehlt, kommt von „Crazy Run“. Das ist ein Bremer Motorradverein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, ungewöhnliche Projekte mit geistig und/oder körperlich behinderten Menschen und Menschen ohne Behinderung zu planen und zu realisieren. Die Vorsitzende des Vereins, Silke Rotermond, und einige Fahrer von „Crazy Run“ waren auch dieses Mal dabei.

Weitere Motorräder und auch Fahrer kamen von der Firma Scholly's Motorrad aus Kirchlinteln beziehungsweise Drakenburg,

die die Aktion von Beginn an unterstützte. Die Firma Scholly's überreichte beim ersten Vorbereitungstreffen für die diesjährige Tour einen Warengutschein im Wert von 250 Euro, zwei nagelneue Helme und eine Motorradkombi aus einer Tombola-Aktion.

Bei einem Zwischenaufenthalt im Gemeindehaus in Westen, den die Heavens Rider vom Arbeitskreis christlicher Motorradfahrer (ACM) unter der Leitung von Rosite Meyer organisiert hatten, gab es Kaffee und Kuchen.

Danach endete die Tour bei Scholly's mit einem abwechslungsreichen Aktionstag. Bei Tombola, Würstchengrillen, Getränken und einem Quadparcours erlebten die Teilnehmer nach ihrem Ausflug noch einen schönen Nachmittag. Der Aktionstag war auch offen

für alle weiteren Interessierten. „Wir freuen uns sehr, dass Scholly's sich wieder so für diese Sache einsetzt“, sagte Stephan Slomma zufrieden, der ebenfalls zu Organisationsteam gehört.

Ein weiterer Kooperationspartner ist das Präventionsteam der Polizei Rotenburg. So begleiteten der Verkehrssicherheitsbeauftragte Polizeihauptkommissar Heiner van der Werp und sein Kollege Polizeihauptkommissar Christoph Steinke die Tour.

Der Erlös der Tombola kommt den Rotenburger Werken und dem Kinderhospiz Löwenherz zugute, das auch mit einem Stand auf dem Gelände vertreten war. „Die Veranstaltung war sehr gelungen und wir haben wieder viele Fahrer und Mitfahrer glücklich machen können“, so Leonhard Park abschließend. » kt